



<https://biz.11/2xm5>

PROJEKT MAKERSPACE SCHREITET VORAN

Veröffentlicht am 18.03.2021 um 17:30 von Redaktion LeineBlitz

Das Projekt MakerSpace der Ernst Reuter-Schule in Pattensen schreitet voran, am 30. April soll es seinen Zwischenstand der Presse vorgestellt.

MakerSpaces sind wie berichtet Orte des gemeinsamen Lernens und der Projektarbeit. In Pattensen sollen diese erstellt werden - an der Ernst-Reuter-Schule soll dies ein Lernort sein. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Pattensen und der Schule. Die Stadt wird von Wirtschaftsförderer Arne Schütt betreut. Kooperationen mit der Firma HolzWERK in Hannover, die Firma JRS Prozesstechnik sowie das Social Innovation Center sind geplant. Das Projekt kostet 125 000 Euro, davon übernimmt das Land Niedersachsen die Hälfte. Die Stadt Pattensen beglichen, überdies der Arbeitskraftanteil der Stadt darin berücksichtigt. Deshalb sei es möglich, noch weitere technische Geräte anzuschaffen.



Wer den etwa 100 Quadratmeter großen Raum betritt, den fällt sofort auf, wofür es sich hier dreht: Nähmaschinen, 3D-Drucker, Heißdrahtschneider, Tischkreissäge, Laser Cutter, T-Shirtpresse, Metall- sowie Holz verarbeitende Maschinen, Bohrer, Sägen und vieles mehr prägen diesen Raum. "Das ist aber nicht nur für unsere Schüler gedacht", sagt Schulleiterin Mirjam Gerull. Kooperationen mit Betrieben werden angestrebt, zwei Pattenser Unternehmen haben bereits ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit gezeigt. "Auszubildende dieser Betriebe können hier bei uns mitmachen", betont die Schulleiterin. Weitere Betriebe seien willkommen.

Ralf Lürig (links im Bild), beratender Lehrer der IGS Hannover-Mühlenberg, und Projektleiter Stefan Lampen präsentieren Möglichkeiten im MakerSpace der Ernst-Reuter-Schule.

Die Schulklassen neun bis elf sollen im MakerSpace starten, sobald der Schulbesuch wieder gestattet sein wird. "Die jüngeren Jahrgänge werden durch Arbeitsgemeinschaften und Projekte herangeführt", sagte Mirjam Gerull.